



PROGRAMM

MEHR FLEXIBILITÄT UND EFFIZIENZ IN DER AUTOMOBIL- UND ZULIEFERINDUSTRIE

12./13. SEPTEMBER 2012

AUDI, Bosch, Daimler, Deutz, Ferrostaal, Ford, GWB-Spicer,
Infineon, Isringhausen, IPL, Knorr-Bremse, Magna, MAN,
Porsche, Schmitz Cargobull, SMART, SMR Automotive,
Staatskanzlei, Volkswagen, ZF Friedrichshafen u.a.

NETWORK AUTOMOTIVE CONFERENCE



Die Automobil- und Zulieferindustrie richtet sich immer mehr auf die stark schwankenden und globalen Märkte ein. Dies erfordert neue Schwerpunkte in der Strategiebestimmung, Auswahl der Konzepte und Ressourcen. Mit den bisherigen Instrumenten sind nachhaltige Verbesserungen nur schwer zu erreichen.



Innovationen sind gefragt in der Logistik, der Produktion, den Systemen und in der Zusammenarbeit. Erforderlich ist die Gestaltung und der Betrieb von Prozessen; die schneller, sicherer sind und mit weniger Ressourcen und Verschwendung auskommen. Prozesse, Zusammenarbeitsmodelle und Steuerungsverfahren werden zielorientierter und sind immer mehr datengetrieben. Welche Möglichkeiten aktuell und in den nächsten Jahren umgesetzt werden, erfahren Sie in 12 Vorträgen, 3 Vor-Ort-Terminen und im intensiven Erfahrungsaustausch mit Experten und Ihren Kollegen.

Die Richtung der Weiterentwicklung ist klar - und die Unternehmen sind dabei, ihre Prozesse noch stringenter auf höhere Flexibilität und Produktivität auszurichten. Dies erfordert bei den Verantwortlichen ein hohes Verständnis für den effizienten Einsatz der eigenen Ressourcen und für den richtigen Einsatz neuer Instrumente und Systeme.

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

und der Lenkungsausschuss des AKJ Automotive
H.-P. Gartner (KATHREIN), L. Keetz (Continental)
P. Riechers (Volkswagen), St. Rosenwald (EvoBus)

Automotive Prozesse – Schlank, flexibel und zukunftsgerichtet

Informationen direkt von den Gestaltern, Betreibern und Ideengebern für die Prozesse und Strukturen in der Automobilindustrie - intensiv diskutiert für die konkrete Umsetzung im Unternehmen. Nutzen Sie die Kontakte für Ihr Unternehmen.

Eine Veranstaltung des AKJ Automotive - mit den Partnern GfPM, FITT an der HTW des Saarlandes und Institut für Produktions- und Logistiksysteme.

Die Richtung der Weiterentwicklung ist klar - und die Unternehmen sind dabei, ihre Prozesse noch stringenter auf höhere Flexibilität und Produktivität auszurichten. Dies erfordert bei den Verantwortlichen ein hohes Verständnis für den effizienten Einsatz der eigenen Ressourcen und für den richtigen Einsatz auch neuer Instrumente und Systeme.

Wie beeinflussen unsichere Erwartungen Ziele, Strategien und Konzepte?

Wie werden die Prozesse flexibler und stabiler in den Prozessergebnissen?

Wie beeinflussen neue Produktionstechnologien die Systeme und die Logistik?

Welche Innovationen in Produktion und Logistik werden bestimmend?

Wie transparent können die Prozesse und Wertschöpfungspartner werden?

Wie flexibel und global müssen die Prozesse und Partner gesteuert werden?

Was tun innovative Dienstleister, um immer mehr Projekte sicher zu beherrschen?

Mit welchen zusätzlichen Instrumenten müssen integrierte Systeme gestützt werden?

Was kann die Automobilindustrie von anderen Branchen und Prozessen lernen?

Referenten / Moderatoren

Joseph Beck, Isringhausen (ISRI France),
Geschäftsführer, Merkwiller (F)

Hans Ehm, Infineon,
Head of Supply Chain Innovation, Neubiberg

Christian Esseling-Knüsting, Daimler,
Leiter Logistik, Rastatt

Jens Herrmann, Volkswagen,
Ltg. Werk Emden, Emden

David Jakob, Porsche,
Leiter Disposition, Leipzig

Arndt G. Kirchhoff, KIRCHHOFF Automotive,
Geschäftsf. Gesellschafter, Attendorn

Dominik Köberle, ZF Friedrichshafen,
Leiter Logistikplanung, Truck & Driveline

Dr. Albrecht Köhler, Knorr-Bremse,
Geschäftsführer, München

Ralf Kolshorn, MAN,
Leiter Parts Management, Dachau

Dr. Thomas Korne, Ford-Werke,
Supply Chain Management, Saarlouis

Paul Lemoine, Magna Exteriors & Interiors,
Director, Sailauf

Pascal Männche, Deutz,
Vice President Supply Chain, Köln

Andreas Müller, Bosch,
Projektleiter RAN, Homburg

Georg Müller, Volkswagen,
Leiter Steuerung Werk Wolfsburg, Wolfsburg

Peter Riechers, Volkswagen,
Leiter Logistik, Emden

Horst Ritze, Ford,
Manager Materials Management & Handling, Köln

Stefan Rosenwald, EvoBus,
Leiter ITP, Ulm

Volker Schirmer, Bosch,
Vice President Logistik, Homburg

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, Institut für Produktions-
und Logistiksysteme, Saarbrücken

Peter Schonefeld, Schmitz Cargobull,
Strategische Logistik, Altenberge

Heiko Schultz, AUDI,
Leiter Transportlogistik Marke AUDI, Ingolstadt

Jörg Seithümmer, GWB-Spicer,
Leiter Logistik/Produktion, Essen

Guy Siebert, SMART,
Leiter Logistik, Hambach

Bernhard Strömich, IPL,
Geschäftsführer, Saarbrücken

Levente Tibori, SMR Automotive,
General Manager, Mosonszolnok (HU)

Dr. Uwe Jens Unger, MAN,
Leiter Logistik, Salzgitter



TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, DEN 12. SEPTEMBER 2012

08:00 Öffnung Tagungsbüro und Ausstellung

09:00 **Eröffnung**

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, HTW und IPL, Saarbrücken
Dr.-Ing. Albrecht Köhler, Knorr-Bremse SfS, Geschäftsführer, München
Dr. Susanne Reichrath, Staatssekretärin, Staatskanzlei, Saarbrücken

Strategien und Trends für ein Re-Design der Prozesse und Strukturen

Moderation: Dr. Albrecht Köhler (Knorr-Bremse) und Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

09:30 Jens Herrmann, Volkswagen, Leiter Werk Emden, Emden

Produktivität und Flexibilität - Wege und Ergebnisse bei der Umsetzung des Volkswagen Produktionssystems

10:10 Arndt G. Kirchhoff, KIRCHHOFF Automotive, Geschäftsf. Gesellschafter, Attendorn

Der KIRCHHOFF-Weg für mehr Produktivität, Nachhaltigkeit und Flexibilität - Wege und Lösungen bei Kirchhoff in einem immer globaleren Produktions- und Lieferverbund

10:50 Pause und Besuch der Ausstellung

Strategische Konzepte operativ umsetzen

Moderation: Pascal Männche (Deutz) und Stefan Rosenwald (EvoBus)

11:20 Georg Müller, Volkswagen, Leiter Steuerung Werk Wolfsburg, Wolfsburg

Steuerungsstrategien erfolgreich umsetzen - Flexibilität und Stabilität in der Volumenfabrik mit hoher Produktkomplexität (Entwurf)

12:00 Dominik Köberle, ZF Friedrichshafen, Leiter Logistikplanung, Truck & Driveline, Friedrichshafen

Integrierter Programmplanungsprozess im globalen Wertschöpfungsnetzwerk - Prozessinnovationen in der Supply Chain und deren Integration in SAP APO

12:40 Lunch, Besuch der Ausstellung und Pressegespräch

Versorgungsprozesse intelligent steuern

Moderation: Peter Schonefeld (Schmitz Cargobull) und Guy Siebert (SMART)

13:50 David Jakob, Porsche, Leiter Disposition, Porsche, Leipzig

Flexibilität von Produktionsverbund und Lieferantennetzwerk im Wachstum sicherstellen - Integrierte Ansätze von der Produktionsplanung bis zur operativen Versorgungssteuerung

14:30 Volker Schirmer, Bosch, Vice President Logistik/Andreas Müller, Bosch, Projektleiter RAN, Homburg

RFID in der Lieferkette zum OEM und Lieferanten - Lösungsansatz und Ergebnisse bei der Umsetzung am Standort Homburg

15:10 Pause und Besuch der Ausstellung

Gestaltung und Steuerung globaler Lieferketten

Moderation: Ralf Kolshorn (MAN) und Levente Tibori (SMR Automotive)

15:40 Christian Esseling-Knüsting, Daimler, Leiter Logistik, Rastatt

Steuerungsprozesse im Umbruch - Neue Konzepte und Wege zur internen Steuerung im globalen Produktionsverbund Rastatt-Kecskemét



12./13. September 2012

... Fortsetzung Mittwoch, 12. September 2012

- 16:20 Joseph Beck, Isringhausen (ISRI France), Geschäftsführer, Merkwiler (F)
Innovative Planungs- und Steuerungsinstrumente im globalen Prozessverbund mit OEM - Umsetzung im erweiterten SAP-Standard
- 17:00 Ende der Beiträge des ersten Konferenztages
- 19:00 **Empfang im Schloss Saarbrücken**
Ansprache, Galadinner und kleines Rahmenprogramm
- 22:45 Ende der Abendveranstaltung

DONNERSTAG, DEN 13. SEPTEMBER 2012

- 08:00 Öffnung Tagungsbüro und Ausstellung
Strategische Ziele operativ umsetzen
Moderation: Peter Riechers (Volkswagen) und Horst Ritze (Ford)
- 09:00 Paul Lemoine, Magna Exteriors & Interiors, Director, Sailauf
Prozesse werksübergreifend optimieren und steuern - Strategien und Methoden für durchgängige Verbesserungen (Führung/Steuerung, DLZ, Qualität, Kosten)
- 09:40 Heiko Schultz, AUDI, Leiter Transportlogistik Marke AUDI, Ingolstadt
Nachhaltigkeit in einer globalen Logistik - Herausforderungen, Strategien und Konzepte bei AUDI für die Umsetzung nachhaltiger Logistikprozesse
- 10:20 Pause und Besuch der Ausstellung
Von anderen Prozessen lernen
Moderation: Dr. Thomas Korne (Ford-Werke) und Helmut Karpinski (Ferrostaal)
- 10:50 Dr. Uwe Jens Unger, MAN, Leiter Logistik, Salzgitter
Versorgungsstrategie im After Sales Nutzfahrzeuge - Umsetzung einer globalen Prozess-Strategie am Beispiel des neuen Logistikstandorts Salzgitter
- 11:30 Hans Ehm, Infineon, Head of Supply Chain Innovation, Neubiberg
Innovation in globalen End-to-End supply chains - Herausforderungen für agile Prozessketten mit Halbleitern und erste Antworten für kurze Durchlaufzeiten und niedrige Bestände
- 12:10 **Zusammenfassung Prof. Dr. Schmidt und Vorbereitung Touren „Benchmarking Live“**
- 12:30 Quick Lunch und Besuch der Ausstellung

WERKSBSICHTIGUNGEN AM 13. UND 14. SEPTEMBER 2012

- 13:00 Abfahrt Bus zu SMART, Hambach (F) am 13.09.
- 13:00 Abfahrt Bus zu MAGNA, Hambach (F) am 13.09.
- 17:00 Rückankunft Saarbrücker Schloss
- 07:30 Abfahrt Bus zu Ford, Saarlouis am 14.09.

SMART Hambach (F)

mit Guy Siebert (Senior Manager Logistics)



Do. 13.09., 13:00 bis 16:30 Uhr

Abfahrt vor dem Saarbrücker Schloss mit dem Bus

- Standort und Produkte
- Logistik Smart fortwo coupé & cabrio
- Besichtigung der neuen Endmontage
- Diskussion

MAGNA Hambach (F)

mit Herbert Schnepfer (General Manager)



Do. 13.09., 13:00 bis 16:30 Uhr

Abfahrt vor dem Saarbrücker Schloss mit dem Bus

- Standort und Produkte
- Materialfluss-/Produktionskonzept
- Fertigung/Logistik
- Besichtigung
- Diskussion

Ford-Werke Saarlouis

Markus Hoffeld (Ltg. Interner Materialtransport)



Fr. 14.09., 08:00 bis 12:30 Uhr

Abfahrt vor dem Saarbrücker Schloss mit dem Bus

- Standort und Produkte
- Materialfluss-/Produktionskonzept
- Fertigung/Logistik
- Besichtigung
- Diskussion

Werksbesichtigungen

am 13. und 14. September 2012

Die neuen Produkte, Komponenten und Technologien in den Werken der Automobilhersteller und Zulieferer erfordern neue Konzepte und Lösungen. Wie dies erkennbar umgesetzt wurde, lässt sich am besten vor Ort diskutieren.

Einige der Automobilhersteller und Zulieferer sind auch diesmal wieder bereit, ihre Fabriken einem fachkundigen Publikum zu öffnen. In verschiedenen Besuchergruppen werden vor Ort die aktuellen Wege und konkreten Maßnahmen aufgezeigt, wie die künftigen Erwartungen an eine weitere Steigerung der Produktivität, Flexibilität und Erhöhung der Prozesssicherheit erfüllt werden sollen.

Workshops am 13. und 14. September 2012

Donnerstag, den 13. September 2012

Lieferanten entwickeln, Potenziale erschließen (A)

Frank Bürger (Daimler) und Horst Kuhn (AKJ/Daimler)

13:15 bis 16:45 im IPL auf den Saarterrassen

Themen

- » Szenarien, Beteiligte, Entwicklungen
- » Wie arbeiten die OEMs und Lieferanten
- » Lieferantenbeurteilung heute und künftig
- » Methoden der Potenzialanalysen
- » Vorbereiten, Durchführen und Auswerten
- » Systematik der Lieferantenförderung
- » Praxisbeispiele, Checklisten, Bewertungstool

Ziel ist das Vorstellen neuer Methoden zur Bewertung von Potenzialen und Risiken im Lieferantennetzwerk und zur Entwicklung potenzieller Lieferanten.

Gestaltung und Optimierung von Kommissionier- und Routenzugkonzepten (B)

Jörg Bernarding (IPL) und Hersteller/Zulieferer

13:15 bis 16:45 im IPL auf den Saarterrassen

Themen

- » Aktuelle Anforderungen
- » Aktuelle Techniken und Möglichkeiten
- » Methoden zur Ausplanung und Bewertung
- » Bereitstellkonzepte bei hoher Komplexität
- » Prozessgestaltung vom Warenkorb zur Kommissionierung
- » Routenzuggestaltung bis zur erfolgreichen Einführung
- » Weitere Praxisbeispiele, Checkliste

Ziel ist das Vorstellen neuer Methoden zur Gestaltung, Optimierung und Steuerung der Materialversorgung der Montage/Fertigung bei komplexen Produkten.

Freitag, den 14. September 2012

Wertstromanalyse und Design (C)

Prof. Dr. Schmidt (IPL), J. Zidek und Hersteller/Zulieferer

08:30 bis 14:00 im IPL auf den Saarterrassen

Themen

- » Prozessbewertungsmethoden
- » Lean Thinking als Ansatz der Methodik
- » Ablauf Wertstromanalyse und -designs
- » Vorgehen zur Aufnahme von Wertströmen
- » Ist-Wertströme visualisieren und bewerten
- » Soll-Wertströme ermitteln und festlegen
- » Beispiele aus der Praxis

Ziel ist das Vorstellen neuer Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Versorgungsflüssen bei komplexen Produkten.

Veranstalter und Ziele

AKJ Automotive

www.akjnet.de

ANSPRECHPARTNER:

Jörg Kuntz, jck@htw-saarland.de

AKJ Automotive ist ein überregionales, internationales Netzwerk von Experten und Managern von Automobilherstellern, Automobilzulieferern, Dienstleistern und F&E-Institutionen. Jährlich neu abgestimmte Themenschwerpunkte für Innovation, mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit in den Logistik- und Produktionsprozessen der Automobilindustrie werden bearbeitet.

Die Ergebnisse und Schwerpunkte werden jährlich in mehreren Foren und Kongressen mit weiteren Vertretern der Automobilindustrie diskutiert und erweitert.

Institut für Produktions- und Logistiksysteme (IPL)

www.iplnet.de

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, IPL, Saarbrücken
klaus-juergen.schmidt@iplnet.de

IPL - Das Institut beschäftigt sich mit der Entwicklung und Anwendung innovativer Planungs- und Optimierungsmethoden für die Automobilindustrie.

GfPM

www.gfpm.eu

ANSPRECHPARTNER:

Dr. Albrecht Köhler, Knorr-Bremse, München
info@gfpm.eu

GfPM - Gesellschaft für Produktionsmanagement e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des Technologietransfers auf dem Gebiet des Produktionsmanagements.

Im Vordergrund steht die Förderung eines unternehmensübergreifenden Wissens- und Technologietransfers zu innovativen Themen des Produktionsmanagements:

- Regional organisierte Arbeitskreise
- Überregional organisierte Fachkreise
- Förderung, Forschung und Entwicklung

FITT

www.fitt.de

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, FITT, Saarbrücken
kjschmidt@htw-saarland.de

FITT ist als gemeinnützige Technologietransferstelle der Hochschule für Technik und Wirtschaft seit vielen Jahren Hauptpartner für die Kongresse des AKJ Automotive.

Darüber hinaus werden hier zunehmend Forschungs-, Entwicklungs- und Planungsprojekte mit der Automobil- und Zulieferindustrie mit wachsendem Projektvolumen durchgeführt.

Fachausstellung

Die Fachausstellung bietet Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit, einmal ohne Zeitdruck die Leistungen und Kompetenzen von innovativen Zulieferern und Dienstleistern der Automobil- und Zulieferindustrie kennenzulernen. Im Vordergrund stehen Lösungen für die Prozessverbesserung.

- **Informieren** Sie sich über neue Trends
- **Erfahren** Sie mehr über aktuelle Lösungen
- **Knüpfen** Sie hier Ihre notwendigen Kontakte
- **Lassen** Sie sich die Leistungen potenzieller Partner **erläutern**
- und **vereinbaren** Sie die Termine,

die Sie persönlich und in Ihrer Verantwortung für wirtschaftliche und innovative Lösungen für die Zukunft Ihres Unternehmens brauchen.

ANSPRECHPARTNER:

Frau Ina Kindler
ina.kindler@iplnet.de
Tel.: +49 (0) 6 81-9 54 31 17

Ankündigungen

AKJ Automotive 2013 10./11. April 2013

Jahreskongress des AKJ Automotive Logistik und Produktion in der Automobil- und Zulieferindustrie

www.akjnet.de



Automotive Prozesse und IT 12. und 13. September 2012

und vor Ort in den Fabriken am 13./14. September

Ich melde mich verbindlich an und nehme teil an:

(alle Preise verstehen sich zzgl. ges. MwSt.)

- Kongress am 12./13. September 2012 EUR 590,- Euro
(Vorträge, Catering, Besuch der Ausstellung, Galadinner)
- Kongress nur 12. September (ohne Galaabend) 420,- Euro
- Kongress nur 13. September (ohne Werksbesichtigung) 280,- Euro
Werksbesichtigungen am 13. und 14. September EUR 160,-
(nur in Verbindung mit Anmeldung zum Kongress)
 - SMART, Hambach (F) - (13.09.)
 - MAGNA, Hambach (F) - (13.09.)
 - Ford-Werke, Saarlouis - (14.09.)
- Erbitte Informationen zur Fachausstellung/Sponsoring
Workshops am 13. und 14. September (EUR 230,-)
 - A: Lieferanten entwickeln am 13. September (230,- €)
 - B: Versorgungskonzepte am 13. September (230,- €)
 - C: Wertstromdesign am 14. September (350,- €)

| | |
|--------------------------|--------------|
| Name Teilnehmer 1, Titel | Vorname |
| Funktion | Abteilung |
| Name Teilnehmer 2, Titel | Vorname |
| Funktion | Abteilung |
| Firma | Branche |
| Straße/Postfach | |
| Land/PLZ | Ort |
| Telefon | Fax |
| E-Mail | |
| Datum | Unterschrift |

VERANSTALTUNGSORTE

KONGRESS UND AUSSTELLUNG

Saarbrücker Schloss
Am Schlossplatz 1, 66119 Saarbrücken

INTENSIVSEMINARE

IPL Prof. Schmidt - Institut für Produktions- und Logistiksysteme, Heinrich-Barth-Str. 32, 66115 Saarbrücken, Tel. +49(0)681-9 54 31 0

BENCHMARKING LIVE

Vor Ort in den Fabriken in Saarlouis und Hambach (F)

ÜBERNACHTUNG

Hotelkontingente für Teilnehmer soweit noch verfügbar.
Buchen Sie direkt mit dem Stichwort „APIT 2012“.

Hotel Best Western (ehemals Bauer),
Kalmanstr. 47 - 51, 66113 Saarbrücken, Tel.: +49(0)681-41 02 0

Hotel Crystal
Gersweiler Str. 39, 66117 Saarbrücken, Tel.: +49(0)681-58 89 0

Hotel Mercure (gegenüber Congresscentrum),
Hafenstraße 8, 66111 Saarbrücken, Tel.: +49(0)681-38 90 0

Hotel La Résidence (gegenüber Congresscentrum),
Faktoreistr. 2, 66111 Saarbrücken, Tel.: +49(0)681-38 82 0

Motel One (gegenüber Staatstheater),
Schillerplatz 4, 66111 Saarbrücken, Tel.: +49(0)681-88 39 960

VERANSTALTER

AKJ Automotive

FITT

GfPM

HTW des Saarlandes

IPL Prof. Schmidt

ORGANISATION

Teilnehmer: **Jutta Bergem (FITT)**

E-Mail bergem@fitt.de

Tel. +49(0)681-58 50 40

Fax +49(0)681-58 67 659

Programm/Referenten: **Anke Blau (IPL)**

E-Mail anke.blau@iplnet.de

Tel. +49(0)681-95 43 1-15

Fax +49(0)681-95 43 1-99

Fachausstellung: **Ina Kindler (IPL)**

E-Mail ina.kindler@iplnet.de

Tel. +49(0)681-95 43 1-17

Fax +49(0)681-95 43 1-99

AKJ Award 2012: **Jörg Kuntz**

E-Mail jck@htw-saarland.de

Tel. +49(0)681-58 67-410

Anmeldung

Ihre Anmeldung auch online via Internet unter

www.automobilkongress.de oder per Fax an

Fax +49(0)681-58 67 659. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Anmeldeschluss: 08. September 2012.

Bei Absagen nach dem Anmeldeschluss oder bei Nichterscheinen wird die gebuchte Teilnahmegebühr berechnet.